



**Dritte Satzung zur Änderung der
Prüfungs- und Studienordnung
für den Studiengang Medizin
an der Ludwig-Maximilians-Universität München (2007)**

Vom 20. September 2017

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Ludwig-Maximilians-Universität München folgende Satzung:

§ 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Medizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 24. November 2009, zuletzt geändert durch Satzung vom 5. Oktober 2012, wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:
 - a) In der Angabe zu § 13 wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt; nach dem Wort „Zweiter“ werden die Worte „und Dritter“ eingefügt.
 - b) Nach der Angabe zu § 15 wird folgende Angabe eingefügt:

„§ 16 Schutzbestimmungen nach dem Mutterschutzgesetz, nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz sowie nach dem Pflegezeitgesetz“
 - c) Die Angaben zu den bisherigen §§ 16 bis 19 werden die Angaben zu den §§ 17 bis 20.
2. In § 2 Satz 1 wird das Wort „Zweiten“ durch das Wort „Dritten“ ersetzt.
3. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) Satz 2 wird aufgehoben.
 - b) Der bisherige Satz 3 wird zu Satz 2.
 - c) In dem neuen Satz 2 werden die Worte „vor Beginn des Praktischen Jahres“ durch die Worte „zwischen dem Bestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung und dem Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung“ ersetzt.
 - d) Es wird folgender neuer Satz 3 eingefügt:

„³Sie ist bei der Meldung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung durch Bescheinigungen nachzuweisen.“
4. In § 6 Abs. 1 wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt; nach der Zahl „27“ werden die Worte „und 30“ eingefügt.
5. § 7 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - aaa) Das Wort „und“ wird durch ein Komma ersetzt.
 - bbb) Das Wort „vierjährigen“ wird durch das Wort „dreijährigen“ ersetzt.

- ccc) Nach den Worten „Zweiten Studienabschnitt“ werden die Worte „und einen einjährigen Dritten Studienabschnitt“ angefügt.
- bb) In Satz 2 werden die Worte „vierten Jahres des Zweiten“ durch das Wort „Dritten“ ersetzt.
- b) Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Der Zugang zum Praktischen Jahr, die Verteilung der Studierenden sowie die Ausbildungsstätten werden in einer gesonderten Satzung geregelt.“
- c) Abs. 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - aaa) Nach den Worten „Ersten Studienabschnitt“ wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt.
 - bbb) Nach den Worten „Zweiter Studienabschnitt“ werden die Worte „und auf den Dritten Studienabschnitt“ eingefügt.
 - ccc) Nach der Zahl „22“ wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt.
 - ddd) Nach der Zahl „27“ werden die Worte „und 30“ eingefügt.
 - bb) Satz 2 wird wie folgt geändert:
 - aaa) Nach den Worten „Ersten Studienabschnitt“ wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt.
 - bbb) Nach den Worten „Zweiten Studienabschnitt“ werden die Worte „und im Dritten Studienabschnitt“ eingefügt.
 - cc) In Satz 4 wird die Zahl „1.498“ durch die Zahl „1.456“ ersetzt.
- d) Abs. 4 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nach den Worten „vierten Fachsemester“ wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt.
 - bb) Das Wort „zwölften“ wird durch das Wort „zehnten“ ersetzt.
 - cc) Zwischen dem Wort „Fachsemester“ und dem Wort „ablegen“ werden die Worte „und den Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach dem zwölften Fachsemester“ eingefügt.
- e) Abs. 5 Satz 2 Nr. 4 wird wie folgt gefasst:

„4. Studienleitende Maßnahmen werden in einer gesonderten Satzung der Ludwig-Maximilians-Universität München festgelegt.“

6. § 8 Abs. 3 wird wie folgt geändert:
- a) In Nr. 2 wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt.
 - b) In Nr. 3 wird das Wort „hat.“ durch das Wort „und“ ersetzt.
 - c) Es wird folgende neue Nr. 4 angefügt:
„4. den Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (§ 3 Abs. 1 Satz 1 ÄAppO) bestanden hat.“
7. § 9 wird wie folgt geändert:
- a) Abs. 1 wird aufgehoben.
 - b) Die bisherigen Abs. 2 bis 7 werden zu Abs. 1 bis 6.
 - c) Der neue Abs. 3 wird wie folgt gefasst:
„(3) Studienleitende Maßnahmen werden in einer gesonderten Satzung der Ludwig-Maximilians-Universität München festgelegt.“
 - d) Im neuen Abs. 5 Satz 1 wird die Angabe „Abs. 5“ durch die Angabe „Abs. 4“ ersetzt.
 - e) Im neuen Abs. 6 Satz 3 werden die Angabe „Abs. 5“ durch die Angabe „Abs.4“ und die Angabe „Abs. 6“ durch die Angabe „Abs. 5“ ersetzt.
8. § 10 wird wie folgt geändert:
- a) Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Das Wort „zwingenden“ wird jeweils durch die Worte „nicht selbst zu vertretenden“ ersetzt.
 - bb) Nach dem Wort „Leiterin“ werden die Worte „der Veranstaltung“ gestrichen.
 - b) Abs. 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 wird das Wort „zwingenden“ durch die Worte „nicht selbst zu vertretenden“ ersetzt.
 - bb) In Satz 2 werden das Wort „zwingenden“ durch die Worte „nicht selbst zu vertretenden“ und das Wort „zwingende“ durch die Worte „nicht selbst zu vertretende“ ersetzt.
9. § 11 wird wie folgt geändert:
- a) Dem Abs. 2 wird folgender neuer Satz 3 angefügt:

„³Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend für die Erstellung der Gesamtbescheinigungen für die Anmeldung zum Ersten bzw. Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach Anlage 2a bzw. Anlage 2b der ÄAppO.“

b) Abs. 6 wird wie folgt geändert:

aa) Nr. 1 wird wie folgt geändert:

aaa) In den Sätzen 2, 3 und 4 wird jeweils die Angabe „Satz 1“ gestrichen.

bbb) Es wird folgender neuer Satz 5 angefügt:

„⁵Nachprüfungstermine, die gemeinsam mit Erstprüfungen abgehalten werden, gelten als Erstprüfungen.“

bb) In Nr. 3 wird das Wort „mangelhaft“ durch die Worte „nicht ausreichend“ ersetzt.

c) In Abs.8 wird das Wort „zwingenden“ durch die Worte „nicht selbst zu vertretenden“ ersetzt.

d) Abs. 9 wird wie folgt gefasst:

„(9) ¹Angebliche Mängel im Prüfungsverfahren oder eine vor oder während der Prüfung eingetretene Prüfungsunfähigkeit müssen unverzüglich, spätestens jedoch vor Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses, bei der Leiterin oder dem Leiter der Lehrveranstaltung geltend und glaubhaft gemacht werden; hilft diese oder dieser der Rüge nicht sofort ab, sind die angeblichen Mängel unverzüglich schriftlich geltend und glaubhaft zu machen. ²Die Geltend- und Glaubhaftmachung ist in jedem Fall ausgeschlossen, wenn seit Erbringen der Prüfungsleistung ein Monat verstrichen ist. ³§ 10 Abs. 3 gilt entsprechend.“

10. § 12 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) ¹Studierende, die an einer scheinpflichtigen Lehrveranstaltung bzw. deren Wiederholung gemäß Abs. 1 regelmäßig, aber erfolglos teilgenommen haben, wird von der Veranstaltungsleiterin oder dem Veranstaltungsleiter spätestens zu Beginn des folgenden Semesters ein Nachprüfungstermin für die Erfolgskontrolle angeboten. ²Studierende des vierten Fachsemesters wird der Nachprüfungstermin nach Satz 1 so rechtzeitig angeboten, dass erfolgreiche Studierende an dem im Anschluss an die Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters stattfindenden Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung teilnehmen können. ³Ein weiterer Nachprüfungstermin wird von der Veranstaltungsleiterin oder dem Veranstaltungsleiter so rechtzeitig angeboten, dass Studierende nach Satz 1 bei erfolgreicher Teilnahme an diesem weiteren

Nachprüfungstermin zur Erfüllung der Anforderungen für die Anmeldung zum Ersten Teil der Ärztlichen Prüfung insgesamt höchstens ein zusätzliches Semester aufwenden müssen. ⁴Objektiv strukturierte klinische Examinierungen (OSCE-Prüfungen) sind von den Regelungen der Sätze 1 bis 3 ausgenommen; eine Nachprüfung muss spätestens bis zum Ende des folgenden Semesters angeboten werden.“

b) Es wird folgender neuer Abs. 3 angefügt:

„(3) ¹Studierende nach Abs. 2 müssen unbeschadet der Regelungen in § 10 und in § 11 Abs. 6 Nrn. 1 und 4 an jedem der angebotenen, aufeinanderfolgenden Prüfungstermine (Erstprüfungs- und Nachprüfungstermine) teilnehmen. ²Die erneute Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist nicht erforderlich. ³Studierende nach Abs. 2, die nach insgesamt vier Prüfungsversuchen, sei es in Erstprüfungs-, sei es in Nachprüfungsterminen, die erforderlichen Leistungen aus selbst zu vertretenden Gründen nicht erbracht haben, können an weiteren Prüfungsversuchen nicht teilnehmen und haben die Lehrveranstaltung endgültig nicht bestanden.“

11. In der Angabe zu § 13 wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt; nach dem Wort „Zweiter“ werden die Worte „und Dritter“ eingefügt.

12. Es wird folgender neuer § 16 eingefügt:

**„§ 16
Schutzbestimmungen nach dem Mutterschutzgesetz,
nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
sowie nach dem Pflegezeitgesetz**

(1) Die Inanspruchnahme der Schutzbestimmungen entsprechend den §§ 3, 4, 6 und 8 des Gesetzes zum Schutz der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz – MuSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl I S. 2318) in der jeweils geltenden Fassung, entsprechend den Fristen des Gesetzes zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 2015 (BGBl I S. 33) in der jeweils geltenden Fassung über die Elternzeit sowie für die Pflege eines nahen Angehörigen im Sinn von § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Pflegezeit (Pflegezeitgesetz – PflegeZG) vom 28. Mai 2008 (BGBl I S. 874, 896) in der jeweils geltenden Fassung, der pflegebedürftig im Sinn der §§ 14, 15 des Elften Buches des Sozialgesetzbuches (SGB XI) vom 26. Mai 1994 (BGBl I S. 1014, 1015) in der jeweils geltenden Fassung ist, wird ermöglicht.

(2) ¹Die Studiendekanin oder der Studiendekan legt fest, welche Lehrveranstaltungen für schwangere oder stillende Studierende mit überdurchschnittlichen Gefahren verbunden sind und verbindet dies mit einer entsprechenden Warnung. ²Die Studiendekanin oder der Studiendekan untersagt die Teilnahme schwangerer oder stillender Studierender an Lehrveranstaltungen, die mit erheblich über dem Durchschnitt liegenden Gefahren für Mutter und bzw. oder Kind verbunden sind. ³Die Studiendekanin

oder der Studiendekan legt fest, ob und wie schwangere oder stillende Studierende die Kenntnisse und Fähigkeiten, die in Lehrveranstaltungen vermittelt werden, an denen sie nicht teilnehmen dürfen, anderweitig erwerben können. ⁴Ein Rechtsanspruch auf die Zurverfügungstellung eines besonderen Lehrangebots für schwangere oder stillende Studierende besteht nicht. ⁵Die Lehrveranstaltungen, Warnungen und Untersagungen nach den Sätzen 1 und 2 sowie die Möglichkeit eines anderweitigen Erwerbs der Kenntnisse und Fähigkeiten nach Satz 3 werden durch das Studiendekanat ortsüblich bekannt gegeben; eine Bekanntgabe durch das Studiendekanat ausschließlich im Internet ist ausreichend.“

13. Die bisherigen §§ 16 bis 19 werden zu §§17 bis 20.

14. Die Anlage 1 wird wie folgt gefasst:

**„Anlage 1
Übersicht über den Ablauf der ärztlichen Ausbildung**

Teil der Ausbildung	Ablauf der Ausbildung bzw. Erläuterung
Erster Studienabschnitt (§ 1 Abs. 3 Nr. 1 ÄAppO)	1. und 2. Studienjahr (vgl. Anlage 2 zur Prüfungs- und Studienordnung): Erwerb der insgesamt 16 Leistungsnachweise (vgl. Anlage 3 zur Prüfungs- und Studienordnung) nach Anlage 1 zur ÄAppO.
Ausbildung in Erster Hilfe (§ 1 Abs. 2 Nr. 2; § 5 ÄAppO)	Die Ausbildung in Erster Hilfe ist bei der Meldung zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nachzuweisen.
Dreimonatiger Krankenpflagedienst (§ 1 Abs. 2 Nr. 3; § 6 ÄAppO und Anlage 5 ÄAppO)	Der dreimonatige Krankenpflagedienst (= 90 Kalendertage) sollte möglichst vor Beginn des Studiums abgeleistet werden. Er ist bei der Meldung zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nachzuweisen.
Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (§ 1 Abs. 3 Nr. 1 in Verbindung mit §§ 22-26 ÄAppO und Anlagen 9 und 10 ÄAppO)	Der Erste Abschnitt der Ärztlichen Prüfung wird nach einem Studium der Medizin von zwei Jahren abgelegt. Bei der Meldung zur Prüfung sind die während des Ersten Studienabschnittes erworbenen 16 Leistungsnachweise, das Zeugnis über den Krankenpflagedienst und ein Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe vorzulegen.
Zweiter Studienabschnitt (§ 1 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 ÄAppO)	3. - 5. Studienjahr (vgl. Anlage 4 zur Prüfungs- und Studienordnung): Erwerb der insgesamt 33 Leistungsnachweise (vgl. Anlage 5 zur Prüfungs- und Studienordnung) nach § 27 Abs. 1 und Abs. 4 ÄAppO.

<p>Famulatur von vier Monaten (§ 1 Abs. 2 Nr. 4 und § 7 ÄAppO)</p>	<p>Die viermonatige Tätigkeit als Famulus ist während der vorlesungsfreien Zeiten zwischen dem Bestehen des Ersten Abschnittes der Ärztlichen Prüfung und dem Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung abzuleisten. Die Famulatur ist bei der Meldung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung vorzulegen.</p>
<p>Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (§ 1 Abs. 3 Nr. 2 in Verbindung mit §§ 27-29 ÄAppO und Anlage 15 ÄAppO)</p>	<p>Der Zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung wird nach einem Studium der Medizin von drei Jahren nach Bestehen des Ersten Abschnittes der Ärztlichen Prüfung abgelegt. Bei der Meldung zur Prüfung sind die während des Zweiten Studienabschnittes erworbenen 33 Leistungsnachweise, das Zeugnis des Ersten Abschnittes der Ärztlichen Prüfung und die Bestätigung der Famulatur vorzulegen.</p>
<p>Dritter Studienabschnitt (§ 1 Abs. 3 Nr. 3 ÄAppO)</p>	<p>Das letzte Jahr des Studiums umfasst eine zusammenhängende praktische Ausbildung (Praktische Jahr, § 3 ÄAppO) von 48 Wochen in Krankenanstalten.</p>
<p>Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (§ 1 Abs. 3 Nr. 3 in Verbindung mit §§ 30-33 ÄAppO)</p>	<p>Der Dritte Abschnitt der Ärztlichen Prüfung wird nach einem Studium der Medizin von einem Jahr nach Bestehen des Zweiten Abschnittes der Ärztlichen Prüfung abgelegt. Bei der Meldung zur Prüfung sind das Zeugnis des Zweiten Abschnittes der Ärztlichen Prüfung und die Tertialbescheinigungen über das Praktische Jahr vorzulegen.</p>

”

15. Die Anlage 2 wird wie folgt gefasst:

**„Anlage 2
Erster Studienabschnitt
(Studium der Medizin bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung)**

() = Nummer in der Anlage 1 zur ÄAppO

* = Seminare im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 5 ÄAppO, für die ein Einzelleistungsnachweis erforderlich ist

1. Studienjahr

Der angestrebte sehr frühe direkte Kontakt mit Patientinnen und Patienten setzt eine verstärkte theoretische Ausbildung im ersten Studienjahr namentlich im Bereich der Anatomie voraus.

Semester	Typ	Stunden/ Semester	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
----------	-----	----------------------	-----------------------------------

1	A	18	Praktikum der Berufsfelderkundung (II., 2.)
1	A	16	Praktikum der Medizinischen Terminologie (III.)
1	A	56	Kursus der Makroskopischen Anatomie, Teil 1 (I., 4.)
1	A	40	Übung zum Kurs der Makroskopischen Anatomie, Teil 1 (I., 4.)
1	B	90	Vorlesung: Funktionelle Morphologie I und II, Teil 1
1	A	60	Kursus der Mikroskopischen Anatomie
1	B	61	Vorlesung: Zellbiologie, Zytologie, Histologie und Mikroskopische Anatomie
1	B	17	Vorlesung: Biologie für Mediziner
1	B	17	Vorlesung: Chemie für Mediziner
1	A	45	Praktikum der Chemie für Mediziner (I., 1.2), Ferienkurs Bestehend aus 15 Stunden Vorlesung und 30 Stunden Praktikum
1	B	14	Ringvorlesung „Arzt, Patient und Gesellschaft“, Longitudinal-Kurs
1	A	24	Praktikum der Biologie für Mediziner (I., 1.3), Ferienkurs, nur Gruppe 1 (siehe Anmerkung)
1	A	6	Übungen zum Kurs der Mikroskopischen Anatomie

Anmerkung: Für das Praktikum der Biologie für Mediziner werden die Studierenden in zwei Gruppen geteilt. Gruppe 1 absolviert das Praktikum nach dem 1. Semester, Gruppe 2 nach dem 2. Semester.

Semester	Typ	Stunden/ Semester	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
2	A	45	Seminar Anatomie/Neuroanatomie
2	B	16	Vorlesung: Neuroanatomie
2	B	30	Vorlesung: Funktionelle Morphologie I und II, Teil 2
2	B	24	Vorlesung: Funktionelle Morphologie III
2	A	40	Kursus der Makroskopischen Anatomie, Teil 2 (I., 4.)
2	A	20	Übung zum Kurs der Makroskopischen Anatomie, Teil 2 (I., 4.)
2	A	60	Praktikum der Biochemie/Molekularbiologie (I., 3.)
2	A	10	Seminar zum Praktikum Biochemie/Molekularbiologie (I., 3.)
2	A	15	Integriertes Seminar, Biochemie I (I., 8.)*
2	B	66	Vorlesung: Biochemie I
2	B	20	Vorlesung: Med. Psychologie und Med. Soziologie (Longitudinal-Kurs)
2	A	30	Kursus Med. Psychologie und Med. Soziologie (Longitudinal-Kurs) (I., 6.)
2	A	15	Seminar Med. Psychologie und Med. Soziologie (Longitudinal-Kurs) (I., 10.)
2	A	24	Praktikum der Biologie für Mediziner (I., 1.3), Ferienkurs, nur Gruppe 2 (siehe Anmerkung)

Anmerkung: Für das Praktikum der Biologie für Mediziner werden die Studierenden in zwei Gruppen geteilt. Gruppe 1 absolviert das Praktikum nach dem 1. Semester, Gruppe 2 nach dem 2. Semester.

2. Studienjahr

Semester	Typ	Stunden/ Semester	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
3	A	40	Praktikum der Physiologie I (Neurophysiologie) (I., 2.)
3	A	16	Seminar der Physiologie I (I., 7.)
3	A	16	Integriertes Seminar Neurowissenschaften (I., 7.)*
3	A	8	Seminar mit Klinischem Bezug, Neurowissenschaften (I., 7.)*
3	B	40	Vorlesung: Grundlagen der Neurowissenschaften
3	A	12	Praktikum der Physik für Mediziner I (I., 1.1)
3	B	8	Vorlesung: Physik für Mediziner I
3	A	36	Seminar der Biochemie/Molekularbiologie (I., 8.)
3	A	20	Integriertes Seminar der Biochemie/Molekularbiologie (I., 8.)*
3	A	10	Seminar mit Klinischem Bezug der Biochemie/Molekularbiologie (I., 8.)*
3	B	64	Vorlesung: Biochemie II
3	B	40	Vorlesung: Vegetative Physiologie I
3	B	5	Vorlesung: Einführung in die Klinische Medizin I (Longitudinal-Kurs)
3	A	12	Einführung in die Klinische Medizin I, Unterricht am Patienten, (Longitudinal-Kurs) (II., 1.)
3	A	6	Einführung in die Klinische Medizin I, Seminar, (Longitudinal-Kurs) (II., 1.)

Semester	Typ	Stunden/ Semester	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
4	A	40	Praktikum der Physiologie II (Vegetative Physiologie) (I., 2.)
4	A	16	Seminar der Physiologie II (I., 7.)
4	A	16	Integriertes Seminar Vegetative Physiologie (I., 7.)*
4	A	8	Seminar mit Klinischem Bezug, Vegetative Physiologie, (I., 7.)*
4	B	40	Vorlesung: Vegetative Physiologie II
4	A	12	Praktikum der Physik für Mediziner II (I., 1.1)
4	B	8	Vorlesung: Physik für Mediziner II
4	A	32	Organzentriertes, integriertes Seminar unter Beteiligung von Anatomie, Physiologie und Biochemie (I., 7.; I., 8.; I., 9.)*
4	A	32	Organzentriertes Seminar mit Klinischen Bezügen unter Beteiligung von Anatomie, Physiologie und Biochemie, (I., 7.; I., 8.; I., 9.)*
4	B	8	Vorlesung: Einführung in die Klinische Medizin II (Longitudinal-Kurs)
4	A	12	Einführung in die Klinische Medizin II, Unterricht am Patienten (Longitudinal-Kurs) (II., 1.)

1. und 2. Studienjahr

Semester	Typ	Stunden/ Semester	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
1 bis 4	A	mind. 20	Wahlfach aus den Fächerkanons der Ludwig-Maximilians- oder der Technischen Universität München vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Fakultät. Das Studiendekanat der Ludwig-Maximilians-Universität München gibt den Katalog der jeweils möglichen Wahlfächer vor Beginn des Studienjahrs gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 bekannt.

”

16. Anlage 4 wird wie folgt gefasst:

**„Anlage 4
Zweiter Studienabschnitt
(Studium der Medizin bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung)**

3. Studienjahr

Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung () = Nr. in § 27 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ÄAppO	Erläuterungen	
			Modul I, Grundlagen der klinischen Medizin:		
5	A	136	Kurse	(10) und (Q4) zusammen 36 Std.	
			· Hygiene, Mikrobiologie, Virologie (10), Infektiologie, Immunologie (Q4),		36 Std.
			· Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik (13),		36 Std.
			· Pathologie (16),		26 Std.
			· Pharmakologie, Toxikologie (17),		18 Std.
· Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz (Q11),	20 Std.				
5	A	28	Seminare	(10) und (Q4) zusammen 8 Std.	
			· Hygiene, Mikrobiologie, Virologie (10), Infektiologie, Immunologie (Q4),		8 Std.
			· Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik (13),		10 Std.
			· Pathologie (16),		8 Std.
· Pharmakologie, Toxikologie (17),	2 Std.				
5	B	176	Vorlesungen		
			· Humangenetik (9),		12 Std.

			<ul style="list-style-type: none"> · Hygiene, Mikrobiologie, Virologie (10), Infektiologie, Immunologie (Q4), 36 Std. · Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik (13), 18 Std. · Pathologie (16), 36 Std. · Pathophysiologie 18 Std. · Pharmakologie, Toxikologie (17), 36 Std. · Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz (Q11), 20 Std. 	(10) und (Q4) zusammen 36 Std.
Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung () = Nr. in § 27 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ÄAppO	Erläuterungen
5	A	4	Übungen · Humangenetik (9)	
			Longitudinal-Kurs:	
5	A	52	Unterricht am Patienten Ganztägiger interdisziplinärer Untersuchungskurs „ Stationstag “ (5, 11) (enthält <i>Crashkurs</i>) Spiegelkurs (4, 8) Psychosomatik Praktikum (19)	38 Std. 12 Std. 2 Std.
5	A	11	Seminare	
			“ Allgemeine psychiatrische Anamnese (18)	2 Std.
			“ Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (19)	3 Std.
			“ Seminar Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik I (Q 1)	6 Std.
		3	Übung	
			Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (19)	3 Std.
5	B	15	Vorlesungen	
			“ Körperliche Untersuchung	3 Std.
			“ Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik I (Q1)	12 Std.

3. Studienjahr

Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung () = Nr. in § 27 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ÄAppO	Erläuterungen
			Modul II, Konservative Medizin:	
6 oder 7	A	60	Fallbasierte Tutorien <ul style="list-style-type: none"> · Innere Medizin (11) · Infektiologie, Immunologie (Q4) · Notfallmedizin (Q8) 	
6 oder 7	A	70	Seminare und Übungen <ul style="list-style-type: none"> · Innere Medizin (11) · Infektiologie, Immunologie (Q4) · Notfallmedizin (Q8) · Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie (Q9) 	Seminare (60 Std.) Übungen (10 Std.)
6 oder 7	A	30	Unterricht am Patienten <ul style="list-style-type: none"> · Innere Medizin (11) · Infektiologie, Immunologie (Q4) · Notfallmedizin (Q8) 	
6 oder 7	B	108	Vorlesungen <ul style="list-style-type: none"> · Innere Medizin (11) · Infektiologie, Immunologie (Q4) · Notfallmedizin (Q8) · Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie (Q9) 	
			Longitudinal-Kurs:	
6	A	60	Unterricht am Patienten Ambulante Medizin einschließlich der Allgemeinmedizin „ ambu I “ Allgemeinmedizin (1) Klinische Untersuchungstechniken	.
6	A	25	Seminare " Ambulante Medizin einschließlich der Allgemeinmedizin I, „ ambu I “ (Studierenden-Tutorium) (1) bestehend aus: " Palliativmedizin und Schmerztherapie I (Q13 und Q14) " Epidemiologie, medizinische Biometrie und Medizinische Informatik II (Q1)	13 Std. 6 Std. 6 Std.
				„ ambu I “

Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung () = Nr. in § 27 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ÄAppO	Erläuterungen
6	B	20	Vorlesungen Allgemeinmedizin „ambu I“ (1) 12 Std. " Repetitorium Pharmakologie 6 Std. (Q9) " Palliativmedizin und 2 Std. Schmerztherapie I (Q13 und Q14)	„ambu I“

4. Studienjahr

Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung () = Nr. in § 27 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ÄAppO	Erläuterungen
			Modul III, Operative Medizin:	
6 oder 7	A	52	Fallbasierte Tutorien und Seminare <ul style="list-style-type: none"> · Anästhesiologie (2) · Chirurgie (5) · Notfallmedizin (Q8) · Orthopädie (15) · Urologie (21) 	Seminare (26 Std.) Tutorien (26 Std.)
6 oder 7	A	60	Seminare und Übungen <ul style="list-style-type: none"> · Anästhesiologie (2) · Chirurgie (5) · Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie (Q9) · Notfallmedizin (Q8) · Orthopädie (15) · Urologie (21) 	Seminare (36 Std.) Übungen (24 Std.)
6 oder 7	A	48	Unterricht am Patienten <ul style="list-style-type: none"> · Anästhesiologie (2) · Chirurgie (5) · Notfallmedizin (Q8) · Orthopädie (15) · Urologie (21) 	Im Fach Chirurgie findet der Unterricht am Patienten im Blockpraktikum statt.
6 oder 7	B	68	Vorlesungen <ul style="list-style-type: none"> · Anästhesiologie (2) · Chirurgie (5) · Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie (Q9) · Notfallmedizin (Q8) · Orthopädie (15) · Urologie (21) 	
			Longitudinal-Kurs:	
7	A	60	Unterricht am Patienten Ambulante Medizin einschließlich der Allgemeinmedizin II, „ambu II“ Allgemeinmedizin (1) Klinische Untersuchungstechniken	

Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung () = Nr. in § 27 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ÄAppO	Erläuterungen
7	A	19	Seminare " Ambulante Medizin einschließlich der Allgemeinmedizin II, „ ambu II “ (Studierenden-Tutorium) Allgemeinmedizin (1) " Wahlseminar (freiwillig) 6 Std. Krisenmanagement	13 Std.
7	B	22	Vorlesungen " Allgemeinmedizin (1) 12 Std. " Krisenmanagement 6 Std. " Repetitorium 4 Std. Pharmakologie	
7	A	9	Übung „Krisenmanagement“	

4. Studienjahr

Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung () = Nr. in § 27 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ÄAppO	Erläuterungen
			Modul IV, Nervensystem und Sensorium:	
8 oder 9	A	60	Seminare <ul style="list-style-type: none"> · Augenheilkunde (4) · Dermatologie, Venerologie (6) · Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (8) · Neurologie (14) · Psychiatrie und Psychotherapie (18) 	
8 oder 9	A	30	Übungen <ul style="list-style-type: none"> · Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie (Q9) · Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (19) 	
8 oder 9	A	30	Tutorials <ul style="list-style-type: none"> · Augenheilkunde (4) · Dermatologie, Venerologie (6) · Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (8) · Neurologie (14) · Psychiatrie und Psychotherapie (18) 	
8 oder 9	A	70	Unterricht am Patienten <ul style="list-style-type: none"> · Augenheilkunde (4) · Dermatologie, Venerologie (6) · Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (8) · Neurologie (14) · Psychiatrie und Psychotherapie (18) 	
8 oder 9	B	60	Vorlesungen <ul style="list-style-type: none"> · Augenheilkunde (4) · Dermatologie, Venerologie (6) · Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (8) · Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie und Schmerzmedizin (Q9, Q14) · Neurologie (14) · Psychiatrie und Psychotherapie (18) · Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (19) 	

Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung () = Nr. in § 27 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ÄAppO	Erläuterungen
			Longitudinal-Kurs:	
8	A	18	Seminare .. Ambulante Medizin einschließlich der Allgemeinmedizin III, „ ambu III “ (Wahlpflichtseminar): 1. Innere Medizin 12 Std. 2. E-Learning 6 Std. 2 .. Akzente-Seminar Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin (Q2) 6 .. Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliche Gesundheitspflege (Q3) 12 .. Rechtsmedizin (20)	
8	B	44	.. Vorlesungen .. Gesundheitsökonomie, 6 Std. Gesundheitssystem, Öffentliche Gesundheitspflege (Q3) .. Prävention, 12 Std. Gesundheitsförderung (Q10) .. Repetitorium Pharmakologie 2 Std. (Q9) .. Rechtsmedizin (20) 24 Std.	
8	A	14	Übungen: 12 Std. .. Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin (Q2) .. Rechtsmedizin (20) Obduktion 2 Std.	

5. Studienjahr

Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung () = Nr. in § 27 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ÄAppO	Erläuterungen
			Modul V, Gezeiten und Lebensabschnitte:	
8 oder 9	A	21	Ein in Anlage 3 zur ÄAppO genanntes Wahlfach (22) <ul style="list-style-type: none"> · Unterricht am Patienten 15 Std. · Praktikum 2 Std. · Seminar 2 Std. · Tutorium 2 Std. 	
8 oder 9	A	26	Seminare und Übungen <ul style="list-style-type: none"> · Frauenheilkunde, Geburtshilfe (7) · Kinderheilkunde (12) · Medizin des Alterns und des alten Menschen (Q7) · Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren (Q12) 	Seminar (12 Std.) Übung (14 Std.)
8 oder 9	A	7	Unterricht am Patienten <ul style="list-style-type: none"> · Medizin des Alterns und des alten Menschen (Q7) · Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren (Q12) 	In den Fächern Gynäkologie und Pädiatrie findet der Unterricht am Patienten im Blockpraktikum statt
8 oder 9	B	42	Vorlesungen <ul style="list-style-type: none"> · Frauenheilkunde, Geburtshilfe (7) · Kinderheilkunde (12) · Medizin des Alterns und des alten Menschen (Q7) · Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren (Q12) 	
8 oder 9	A	49	Fallbasierte Tutorien und Seminare <ul style="list-style-type: none"> · Frauenheilkunde, Geburtshilfe (7) · Kinderheilkunde (12) · Medizin des Alterns und des alten Menschen (Q7) · Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren (Q12) 	Seminare (17 Std.) Tutorien (32 Std.)

Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung () = Nr. in § 27 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ÄAppO	Erläuterungen
			Longitudinal-Kurs:	
9	A	66	Pflichtwahlseminare .. Ambulante Medizin einschließlich der Allgemeinmedizin IV, „ ambu IV “ bestehend aus: 1. EKG Kurs (1) 12 Std. 2. Repetitorium Innere (11) 6 Std. 3. Akkupunktur (2, Q12) 22 Std. 4. Klinische Pharmakologie, Pharmakotherapie (Q9) 6 Std. 5. Pädiatrische Prävention (Q10) 6 Std. 6. Begleitung chronisch Kranker (11, 12, Q7) 8 Std. 7.. E-Learning 6 Std.	
9	B	26	Vorlesungen .. Arbeitsmedizin, Sozialmedizin 12 Std. (3) .. Klinische Umweltmedizin (Q6) 12 Std. .. Palliativmedizin und Schmerztherapie II 2 Std.	
9	A	18	Seminare .. Arbeitsmedizin, Sozialmedizin 6 Std. (3) .. Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik III (Q1) 6 Std. .. Palliativmedizin und Schmerztherapie II 6 Std.	

5. Studienjahr

Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung () = Nr. in § 27 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ÄAppO	Erläuterungen
			Modul VI, Medizinische Projektarbeit und Repetitorien	
10	A		Medizinische Projektarbeit	keine Zeitvorgabe
6 oder 7 oder 8 oder 9 oder 10	A	8	Klinisch-Pathologische Konferenz (Q5)	8 Konferenzen à 1 Stunde

Spezielle Longitudinal-Kurs-Veranstaltung

Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung () = Nr. in § 27 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ÄAppO	Erläuterungen
6/7/8/9	B		Exkursion im Longitudinal-Kurs <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsmedizin, Sozialmedizin (3) - Rechtsmedizin (20) - Psychiatrie, Psychotherapie (18) - Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, öffentliche Gesundheitspflege (Q3) - Klinische Umweltmedizin (Q6) - Prävention, Gesundheitspflege (Q10) - Medizin des Altern und des alternden Menschen (Q7) 	keine Zeitvorgabe

6. Studienjahr

Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung () = Nr. in § 27 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ÄAppO	Erläuterungen
11/12	A		Praktisches Jahr Chirurgie Innere Medizin Wahlfach	16 Wochen 16 Wochen 16 Wochen

Blockpraktika

Blockpraktikum Innere Medizin (§ 27 Abs. 4 Ziffer 1 ÄAppO)				
Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Erläuterungen
6 oder 7	A	45	Unterricht am Patienten	

Blockpraktikum Chirurgie/Anästhesiologie (§ 27 Abs. 4 Ziffer 2 ÄAppO)				
Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Erläuterungen
6 oder 7	A	20	Unterricht am Patienten	
6 oder 7	A	2	Tutorien	
6 oder 7	B	13	Vorlesung	
6 oder 7	A	3	Rettungsblockkurs Kurs A TEAM, Röntgen-Demonstration	Praktikum
6 oder 7	A	2	Rettungsblockkurs Kurs A TEAM, Röntgen-Vorlesung	
6 oder 7	A	2	Rettungsblockkurs Kurs A TEAM, Röntgen-Seminar	
6 oder 7	A	1	Rettungsblockkurs Kurs B TEAM, Technische Rettung des Menschen, Vorlesung	
6 oder 7	A	7	Rettungsblockkurs Kurs B TEAM, Technische Rettung des Menschen, Praktikum	
6 oder 7	A	2	Rettungsblockkurs Kurs C TEAM, Reanimation (ALS), Vorlesung	
6 oder 7	A	3	Rettungsblockkurs Kurs C TEAM, Reanimation (ALS), Praktikum	

Blockpraktikum Allgemeinmedizin (§ 27 Abs. 4 Ziffer 5 ÄAppO)				
Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Erläuterungen
8 oder 9	A	25	Unterricht am Patienten	
8 oder 9	A	2	Seminare	
8 oder 9	B	1	Vorlesung	

Blockpraktikum Frauenheilkunde und Geburtshilfe (§ 27 Abs. 4 Ziffer 4 ÄAppO)				
Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Erläuterungen
8 oder 9	A	20	Unterricht am Patienten	
8 oder 9	A	4	Tutorien und Seminare	Tutorien (2 Std.) Seminare (2 Std.)
8 oder 9	B	4	Vorlesung	

Blockpraktikum Kinderheilkunde (§ 27 Abs. 4 Ziffer 3 ÄAppO)				
Semester	Typ	Std.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Erläuterungen
8 oder 9	A	24	Unterricht am Patienten	

8 oder 9	A	6	Tutorien und Seminare	Tutorien (2 Std.) Seminare (4 Std.)
8 oder 9	B	10	Vorlesung	

”

17. Die Anlage 5 wird wie folgt gefasst:

„Anlage 5

Leistungsnachweise, die im Zweiten Studienabschnitt erbracht werden müssen

Die Zahlen in Klammern entsprechen den Nummern in § 27 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ÄAppO. Ein Leistungsnachweis wird nach Vorlage aller vorgeschriebenen Einzelleistungsnachweise ausgestellt.

Erklärung der Abkürzungen:

FT	=	Fallbasiertes Tutorium
K	=	Kurs
Pat	=	Unterricht am Patienten
Pr	=	Praktikum
S	=	Seminar
Ü	=	Übung

A Veranstaltungen außerhalb des Longitudinal-Kurses

(Ausnahmen durch Unterstreichung gekennzeichnet)

	Leistungsnachweis	Semes- ter	Einzelleistungsnachweis
1.	Erster fächerübergrei- fender Leistungsnach- weis im Modul I „Grund- lagen der Klinischen Medizin“	5	Ü: Humangenetik (9)
		5	K + S: Hygiene, Mikrobiologie, Virologie (10)
		5	K + S: Klinische Chemie, Laboratoriums- diagnostik (13)
		5	K + S: Pathologie (16)
		5	K + S: Pharmakologie, Toxikologie (17)
		5	<u>Longitudinal-Kurs</u> : Praktikum Klinische Untersuchungstechniken (bestehend aus „Stationstag“, Seminar Psychosomatische Medizin und Psycho- therapie und Seminar Allgemeine Psychiatrische Anamnese)
2.	Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz (Q11)	5	K
3.	Infektiologie, Immunologie	5	K + S

	(Q4)		
4.	Innere Medizin (11)	6 oder 7	FT + Pat + S + Ü
5.	Blockpraktikum Innere Medizin	6 oder 7	FT + Pat + S + Ü
6.	Zweiter fächerübergreifender Leistungsnachweis im Modul III „Operative Medizin“	6 oder 7	FT + Pat + S + Ü: Anästhesiologie (2)
		6 oder 7	FT + S + Ü: Chirurgie (5)
		6 oder 7	FT + Pat + S + Ü: Orthopädie (15)
		6 oder 7	FT + Pat + S + Ü: Urologie (21)
7.	Blockpraktikum Chirurgie/ Anästhesiologie	6 oder 7	FT + Pat + Pr + S
8.	Notfallmedizin (Q8)	6 oder 7	FT + Pat + S + Ü
9.	Klinische Pharmakologie/ Pharmakotherapie (Q9)	6, 7 und 8	S + Ü
10.	Dritter fächerübergreifender Leistungsnachweis im Modul IV „Nervensystem und Sensorium“	8 oder 9	FT + Pat + S + Ü: Neurologie (14)
		8 oder 9	FT + Pat + S + Ü: Psychiatrie und Psychotherapie (18)
		8 oder 9	FT + Pat + S + Ü: Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (19)
11.	Augenheilkunde (4)	8 oder 9	FT + Pat + S + Ü
12.	Dermatologie, Venerologie (6)	8 oder 9	FT + Pat + S + Ü
13.	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (8)	8 oder 9	FT + Pat + S + Ü
14.	Blockpraktikum der Allgemeinmedizin	8 oder 9	Pat + S
15.	Frauenheilkunde, Geburtshilfe (7)	8 oder 9	FT + S + Ü
16.	Blockpraktikum Frauenheilkunde, Geburtshilfe	8 oder 9	FT + Pat + S
17.	Kinderheilkunde (12)	8 oder 9	FT + S + Ü
18.	Blockpraktikum Kinderheilkunde	8 oder 9	FT + Pat + S
19.	Medizin des Alterns und des alten Menschen (Q7)	8 oder 9	FT + Pat + S + Ü
20.	<u>Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilkunde (Q12)</u>	6	Pr + S: ambu I
		7	Pr + S: ambu II
21.	Wahlfach (22)	8 oder 9	FT + Pat + Pr + S + Ü
22.	Klinisch-Pathologische Konferenz (Q5)	10 oder vorlfr. Zeit	Anwesenheitsbestätigung - keine Fehlzeit möglich
23.	Schmerzmedizin	8	VL + Ü

B Veranstaltungen des Longitudinal-Kurses

	Leistungsnachweis	Semester	Einzeleistungsnachweis
24.	Epidemiologie, medizini-	6	S: Teil 1

	sche Biometrik und medizinische Informatik (Q1)	9	S: Teil 2
25.	Kursus der ambulanten Medizin - Allgemeinmedizin (1)	6	FT + Pat + Pr + Ü: ambu I
		7	FT + Pat + Pr + Ü: ambu II
		8	FT + Pat + Pr + Ü: ambu III
		9	FT + Pat + Pr + Ü: ambu IV
26.	Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, öffentliche Gesundheitspflege (Q3)	6	Pr: ambu I
		7	Pr: ambu II
27.	Prävention und Gesundheitsförderung (Q10)	8	Pr: ambu III
		9	Pr: ambu IV
28.	Kurs der Arbeitsmedizin (3)	6 und 7	S
29.	Rechtsmedizin (20)	8	Pr: Teil 1
		9	Pr: Teil 2
30.	Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin (Q2)	8	Ü: Teil 1
		9	Ü: Teil 2
31.	Klinische Umweltmedizin (Q6)	8	Pr: ambu III
32.	Palliativmedizin (Q13)	6	S: Palliativmedizin, Kurs I
		9	S: Palliativmedizin, Kurs II
33.	Schmerzmedizin (Q14)	6	S: Palliativmedizin und Schmerztherapie, Kurs I
		9	S: Palliativmedizin und Schmerztherapie, Kurs II

”

§ 2

(1) Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2017 in Kraft.

(2) Wer am 30. September 2017 bereits im Studiengang Medizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München immatrikuliert war und den Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung noch nicht abgeschlossen hat, schließt das Studium bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung auf der Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Medizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 24. November 2009 in der jeweils vor dem Inkrafttreten dieser Änderungssatzung geltenden Fassung ab.

(3) Wer am 30. September 2017 bereits im Studiengang Medizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München immatrikuliert war und das Praktische Jahr spätestens im August 2013 aufgenommen hat, schließt das Studium auf der Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Medizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 24. November 2009 in der jeweils vor dem Inkrafttreten dieser Änderungssatzung geltenden Fassung ab.

(4) Wer am 30. September 2017 bereits im Studiengang Medizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München immatrikuliert war und den Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung bereits vor dem 1. April 2014 abgeschlossen hat, schließt das

Studium auf der Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Medizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 24. November 2009 in der jeweils vor dem Inkrafttreten dieser Änderungssatzung geltenden Fassung ab.

(5) Wer am oder nach dem 1. Oktober 2017 im Studiengang Medizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München immatrikuliert wird, studiert auf der Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Medizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 24. November 2009 in der Fassung dieser Änderungssatzung.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Senats der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 17. November 2016 und vom 27. Juli 2017, des Einvernehmens des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom 19. Mai 2017, Nr. G32a-G8516.5-2017/1-4 sowie der Genehmigung des Präsidenten der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 20. September 2017, Nr. I.3-450.07:1.

München, den 20. September 2017

gez.

Prof. Dr. Bernd Huber
Präsident

Die Satzung wurde am 20. September 2017 in der Ludwig-Maximilians-Universität München niedergelegt, die Niederlegung wurde am 20. September 2017 durch Anschlag in der Ludwig-Maximilians-Universität München bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 20. September 2017.